



INHALT

Seite 2: **EDITORIAL** – Der Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern **IMPRESSUM, NABU-TIPPS** – Vogelfütterung im Winter Seite 3: **NABU VOR ORT** – Ein Dank für ehrenamtliche Naturschutzarbeit, Schweriner Naturschutzgruppen suchen Nachwuchs, LNG vor Rügen: Natur steht als Verlierer da Seite 4: **VERSCHIEDENES, TERMINE**

Heft des NABU Mecklenburg-Vorpommern e. V. – erscheint vierteljährlich



Liebe Mitglieder und Freunde des NABU Mecklenburg-Vorpommern,

die letzten Wochen hatten es in sich. Vor allem die LNG-Vorhaben im Greifswalder Bodden vor Rügen haben den NABU sehr beschäftigt - und tun es noch. Viel Arbeit ist in die zahlreichen Stellungnahmen geflossen, die im Rahmen des Vorhabens zu den einzelnen Teilabschnitten nötig waren. Sehr bitter für den gesamten NABU war Mitte September dann die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts, den Eilantrag des NABU abzulehnen und keinen Baustopp der vorzeitigen Bauarbeiten zu erwirken. Für die geschützten Riffe und Biotope kommt damit jede Hilfe zu spät. Sie werden durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen oder gar zerstört. Für das ohnehin schon stark belastete Ökosystem der Ostsee ist das fatal. Selbst wenn die noch laufende Klage des NABU gegen das gesamte LNG-Vorhaben irgendwann Erfolg haben sollte, heilt das nicht die dadurch bereits zerstörte Natur. Wie vor allem NABU-Aktive von Rügen gegen die Pläne standhaft protestieren, lesen Sie in diesem Heft. Aber es könnte noch schlimmer kommen: Mit dem neuen Deutschland-Pakt könnten nach dem Vorbild des fragwürdigen LNG-Beschleunigungsgesetzes zukünftig auch bei anderen Vorhaben Einspruchsrechte und Öffentlichkeitsbeteiligung reduziert und Natur- und Umweltschutz allgemein noch weiter hinten angestellt werden. Auch dazu lesen Sie mehr in diesem Heft. Sie können sicher sein, dass das Einlegen von Rechtsmitteln oder gar Klagen seitens des NABU immer wohlüberlegt und abgewogen wird. Immerhin sind diese stets mit immensen Kosten verbunden, die gerade für einen kleinen Landesverband wie dem NABU MV eine starke Belastung darstellen. Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende leisten Sie notwendige Unterstützung.

Eine interessante Lektüre wünscht

Manuela Heberer
Redakteurin Naturschutz MV



IMPRESSUM

© NABU Mecklenburg-Vorpommern e.V.
im Oktober 2023, www.NABU-MV.de

Redaktion: Manuela Heberer
Gestaltung: Ungermeyer

Texte: Manuela Heberer, Stefan Kroll, Eva Rieber

Bildnachweis: Mike Lane/Fotolia, Frank Leo/fokus-natur.de (Titel oben), Felix Paulin, Torsten Pröhl/fokus-natur.de (Titel unten), Wolfgang Schmidt, Ines Wilke, NABU-Archiv

Druck: Conell, Schwerin, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Vogelfütterung im Winter



Felder und Privatgärten werden vor dem Winter abgeerntet und haben vielerorts sauber und aufgeräumt zu sein. In einer solchen Umgebung gibt es jedoch kaum natürliche Futterquellen für Wildvögel. Aber wir können sie unterstützen.

Dabei geht es nicht in erster Linie um das Füttern mit gekauftem Vogelfutter. Viel nachhaltiger und umfassender helfen naturnahe Gärten und öffentliche Flächen. Gekauftes Futter ist immer nur ein Ersatz für natürliches Futter, das deutlich vielfältiger ist und überwiegend aus Baumsamen, Heckenfrüchten und Wildkräutersamen besteht. **Naturnahe Flächen** bieten neben Nahrung auch Nist- und Versteckmöglichkeiten und das nicht nur für unsere gefiederten Freunde.

Heimische fruchttragende Gehölze spielen bei der Entwicklung zum vogelfreundlichen Garten eine besonders wichtige Rolle, etwa die Eberesche, deren Beeren 63 Vogelarten fressen, und der Weißdorn, von dessen Früchten sich 32 Vogelarten bedienen. Die Blüten der Hecken und Bäume ziehen zudem Insekten an, was wiederum insektenfressende Vogelarten fördert. Aber nicht nur Gehölze bieten Vögeln wertvolle Nahrung, auch einheimische Stauden wie Karde, Königskerze oder Brombeeren tragen zur Ernährung von Vögeln bei.

Zusätzlich kann mit **Naturgartenelementen** wie Reisighaufen, Natursteinmauern, Totholzstapeln oder Komposthaufen dafür gesorgt werden, dass sich Insekten im Garten wohlfühlen. Laubhaufen oder Laub unter Hecken dient Insekten als Unterschlupf für die kalte Jahreszeit, worüber sich wiederum Amsel und Co. freuen. Eine tolle Nahrungsquelle wie auch Versteck- und Nistmöglichkeiten bieten fassadenbegrünende Kletterpflanzen wie Wilder Wein oder Waldrebe.

Da **Naturgärten** in Städten und Dörfern bisher nur die Ausnahme sind, ist eine Zufütterung mit hochwertigen Saaten auch in einem reich gedeckten Naturgarten sinnvoll. Da die ohnehin knappen natürlichen Nahrungsquellen im Laufe des Winters weniger werden, ist die **Zufütterung** v.a. in der zweiten Winterhälfte und im Übergang zum Frühjahr besonders wichtig und sollte nicht zu früh eingestellt werden.

Übrigens: Auch im Winterhalbjahr sollte den Wildvögeln eine frisch gefüllte **Wasserschale** zur Verfügung stehen.

Von Eva Rieber

Ein Dank für ehrenamtliche Naturschutzarbeit



Mit einem Ehrenamtsfest hat sich der NABU Anfang September bei seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Raum Schwerin für ihren unverzichtbaren Einsatz bedankt. 26 Aktive nahmen die Einladung an und kamen zum gemeinsamen Feiern in den Garten der Naturschutzstation. „Wir freuen uns, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind, darunter Krötenretter*innen, Kiebitzbeobachter*innen, Feldlerchen- und Schwalbenkartierer*innen, Artenschutzturmbetreuer*innen, Wasservogelkartierer*innen, ein Wespen- und Hornissenberater, ein Koordinator von Kirchenbrütern, Pilzberater*innen, Müllsammler*innen sowie eine Fledermausfachfrau“, zählt Eva Rieber vom NABU-Team auf und betont: „Und nicht wenige der Ehrenamtlichen sind sogar gleich in mehreren Gruppen aktiv.“

Bei bestem Wetter, leckerem Essen aus dem Lagerfeuerkessel und Lehmbackofen sowie feinen mitgebrachten Leckereien am Buffet konnten sich die vielen Engagierten einmal ganz ohne Arbeit untereinander austauschen, über das vergangene Jahr sprechen, Pläne schmieden und weiter vernetzen. Bis in die Dunkelheit hinein saßen sie bei angeregten Gesprächen zusammen, grillten Stockbrot am Lagerfeuer oder stellten gemütlich Kräutersalz her.

Ein Thema liegt allen Ehrenamtlichen besonders am Herzen: Alle Gruppen suchen dringend Nachwuchs und weitere Unterstützer*innen für die jeweiligen Projekte.

Von Eva Rieber

LNG vor Rügen: Natur steht als Verlierer da

Enttäuscht hat der NABU die ablehnende Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig im Eilverfahren zur LNG-Pipeline vor Lubmin im Greifswalder Bodden zur Kenntnis genommen. Der NABU-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hatte unter anderem einen Baustopp beantragt, um insbesondere Baggerarbeiten an gesetzlich geschützten Riffen zu verhindern. „Die Argumentation des Gerichts ist für uns an vielen Stellen nicht nachvollziehbar“, so NABU-Landesgeschäftsführerin Dr. Rica Münchberger. „Zumal die Entscheidung bereits vor Ablauf unserer Begründungsfrist ergangen ist und wir im Vorfeld keine

Einsicht in verfahrensrelevante Akten nehmen konnten. Unter diesen Bedingungen und mit den sehr kurzen Fristen wird es für Umweltverbände nahezu unmöglich, erfolgreiche Entscheidungen im Eilverfahren zu erstreiten.“

Protestaktionen: NABU zeigt Flagge

Derweil beteiligen sich vor allem NABU-Aktive von Rügen an verschiedenen Protestaktionen gegen die LNG-Vorhaben im Greifswalder Bodden. An einem Demonstrationzug von Sassnitz nach Mukran am 23. September nahmen etwa 1.000 Menschen teil (Foto). Auch bei einer Kundgebung vor der Staatskanzlei in Schwerin haben

Diese Schweriner Naturschutzgruppen suchen Nachwuchs:

Ornithologie-Gruppe Schwerin

Mit Spaß am gemeinsamen Hobby der Ornithologie trifft sich die Schweriner Orni-Gruppe einmal pro Monat in der Naturschutzstation oder an anderen Orten in und um Schwerin.

Botanik-Gruppe Schwerin

Die Schweriner Botanik-Gruppe trifft sich einmal monatlich zu Exkursionen in und um Schwerin. Im Winterhalbjahr finden monatlich Auswertungstreffen statt. Interessierte sind immer willkommen. Exkursionstermine sind im Veranstaltungsflyer der Naturschutzstation abgedruckt.

Amphibienschutzgruppe

Die Schweriner Amphibienschützer betreuen u. a. den Amphibienschutzzaun an der Schweriner Babenkoppel, der ab Mitte Februar bis April täglich betreut und kontrolliert wird.

Pilzgruppe

Die Schweriner Pilzgruppe ist maßgeblich für die Organisation der jährlichen Pilzausstellung verantwortlich.

Fledermausgruppe

Die Schweriner Fledermausgruppe trifft sich monatlich am Schweriner Schloss.

In allen Gruppen sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen. (Kontakt über die Naturschutzstation)

NABU und Vertreter*innen der Bürgerinitiative Lebenswertes Rügen im Juli ihren Unmut über die LNG-Pläne vor Rügen plakativ kundgetan. Im Mai zeigte auch der NABU-Landesvorsitzende Stefan Schwill Flagge bei einer Kundgebung auf Rügen. *Von Manuela Heberer*



VERSCHIEDENES

Offener Brief zum „Deutschland-Pakt“

Der NABU-Präsident und die NABU-Landesvorsitzenden haben in einem eindringlichen Appell an den Bundeskanzler und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten vor den geplanten Einschnitten im Umwelt- und Naturschutz durch den „Deutschland-Pakt“ gewarnt. So drohen die Neuregelungen nicht nur zu einer Aussetzung von Umweltverträglichkeitsprüfungen zu führen, sondern auch den Zugang zu Gerichten als letztes Mittel zur Lösung von Natur- und Artenschutzkonflikten an immer mehr Stellen unmöglich zu machen. Auch der NABU-Landesvorsitzende Stefan Schwill forderte in einem offenen Brief die Landesregierung auf, diese Maßnahmen abzulehnen und keinesfalls weitere Verschärfungen vorzunehmen, um den dringend notwendigen Schutz der Ökosysteme endlich gewährleisten zu können. Bei den konkreten Ansätzen geht es offenbar vor allem um die Reduzierung von Einspruchsrechten, Öffentlichkeitsbeteiligung und Natur- und Umweltschutz allgemein. Vor allem eingeschränkte Rechtsschutzmöglichkeiten hält der NABU geradezu für völkerrechtswidrig, wenn vielen Projekten ein überwiegendes oder gar überragendes Interesse beigemessen wird, wie beim LNG-Beschleunigungsgesetz, das nun offenbar als Vorbild genutzt werden soll.

Trauer um Hans-Heinrich Zöllick

Ein halbes Jahrhundert lang prägte Hans-Heinrich Zöllick den Weißstorchschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Nun hat der „Landesstorchenvater“ im Alter von 99 Jahren seine letzte Ruhe gefunden. Die NABU-Landesarbeitsgruppe Weißstorchschutz und der gesamte NABU-Landesverband trauern um Hans-Heinrich Zöllick, der am 24. September in seinem 100. Lebensjahr verstorben ist. Hans-Heinrich Zöllick war seit 1970 im Weißstorchschutz aktiv und hat die Landesarbeitsgruppe über Jahrzehnte geleitet und geprägt. Als „Landesstorchenvater“ Mecklenburg-Vorpommerns hat er über den gesellschaftlichen Umbruch der Wendezeit für eine Kontinuität im Weißstorchschutz gesorgt und sich auch danach große Verdienste um den Schutz des NABU-Wappenvogels erworben. Sein ehrenamtliches Engagement ist vielfach ausgezeichnet worden. 2012 hat der NABU dem Vogelkundler seine bundesweit höchste Ehrung, die Lina-Hähnle-Medaille, verliehen. Der NABU wird Hans-Heinrich Zöllick in dankbarer Erinnerung behalten.

Stefan Kroll, für den Vorstand der Landesarbeitsgruppe Weißstorchschutz, sowie der NABU-Landesverband



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Die NABU-Regionalgruppe Insel Usedom lädt ihre Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung 2024 ein.

Wir treffen uns am 13.03.2024 um 18.30 Uhr in der Aula der Kooperativen Gesamtschule Insel Usedom im Seebad Ahlbeck.

Anmeldungen bitte bis zum 10.03.24 über die Daten auf unserer Homepage www.nabu-usedom.de.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Informationen, Formalien
- TOP 1: Rechenschaftsbericht 2023, Beschlussfassung dazu
- TOP 2: Kassenbericht 2023, Beschlussfassung dazu
- TOP 3: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023
- TOP 4: Wahl der Delegierten zur Landesvertreterversammlung 2025
- TOP 6: Weiteres

Kathrin Räsch, Vorsitzende

TERMINE

Veranstaltungen in Kurzform

Montag, 04. 12. 2023

18:00 Uhr Workshop: Nachhaltige Adventsideen selbermachen, Kontakt: Naturschutzstation Schwerin, Tel: 0385-477 33 744, E-Mail: naturschutzstation@nabu-mv.de

Dienstag, 05. 12. 2023

14:00 Uhr Familienangebot: Textilupcycling, Kontakt: Naturschutzstation Schwerin, Tel: 0385-477 33 744, E-Mail: naturschutzstation@nabu-mv.de

Samstag, 30. 12. 2023

10:00 Uhr Natur-Wanderung NSG Riedensee, Kontakt: NABU Mittleres Mecklenburg, Tel: 0381-4903162, E-Mail: info@NABU-Mittleres-Mecklenburg.de

Samstag, 06. 01. 2024

10:00 Uhr Gemeinsame Stunde der Wintervögel, Kontakt: NABU Ludwigslust, E-Mail: nabu-ludwigslust@web.de

Dienstag, 09. 01. 2024

17:00 Uhr Treffen der Botanikgruppe, Kontakt: Naturschutzstation Schwerin, Tel: 0385-477 33 744, E-Mail: naturschutzstation@nabu-mv.de

Samstag, 13. 01. 2024

Winter-Wasservogel-Zählung, Kontakt: NABU Mittleres Mecklenburg, Tel: 0381-4903162, E-Mail: info@NABU-Mittleres-Mecklenburg.de

Samstag, 27. 01. 2024

17. Rostocker Naturschutztag, Kontakt: NABU Mittleres Mecklenburg, Tel: 0381-4903162, E-Mail: info@NABU-Mittleres-Mecklenburg.de

Weitere Termine finden Sie im gedruckten Veranstaltungsplan der Naturschutzstation sowie unter www.nabu-mv.de.